

Einladung zur
Fachtagung

Rechtsextremismus im urbanen Raum: Entwicklungen – Herausforderungen – Perspektiven

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Berlin

mbr
mobile beratung gegen
rechtsextremismus berlin

24. September 2012 in Berlin

Verantwortlich:

Nicole Zeuner / Dr. Ralf Melzer

Friedrich-Ebert-Stiftung
Forum Berlin

Organisation und Anmeldung:

Constance Yakar / Hans Komorowski

Friedrich-Ebert-Stiftung
Forum Berlin
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

Tel. +49 (0)30 26935-7304
Fax. +49 (0)30 26935-9242
forum.cy@fes.de

Anmeldung und Registrierung:

bis zum **10.9.2012** mit dem Antwortbogen:
E-Mail: forum.cy@fes.de
Fax: +49 (0)30 26935 9242
Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.

Veranstaltungsort:

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Haus 1**

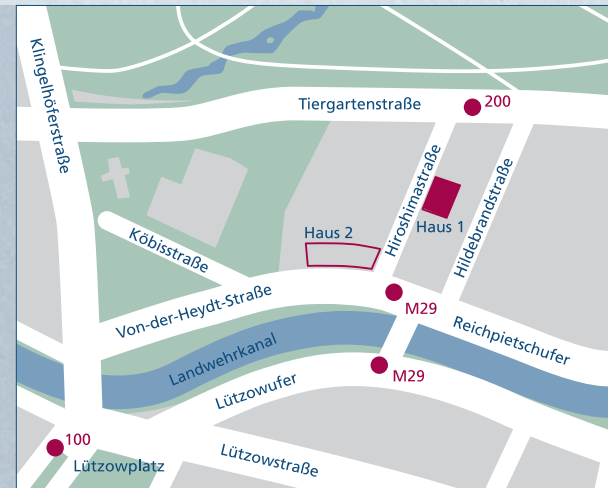
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

*Bitte wenden Sie sich an uns, wenn
Sie Fragen zur barrierefreien Durch-
führung der Veranstaltung haben.*

Fahrverbindungen

Bus M29 bis Hiroshimasteg
Bus 100, 187, 106 bis Lützowplatz
Buslinie 200 bis Tiergartenstraße
Vom Hauptbahnhof: Bus M41 bis
Potsdamer Platz & Bus 200 bis
Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider
nicht zur Verfügung.



Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

Rechtsextremismus im urbanen Raum: Entwicklungen – Herausforderungen – Perspektiven

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR) richten am 24. September 2012 in Berlin eine öffentliche Fachtagung zum Thema „Rechtsextremismus im urbanen Raum: Entwicklungen – Herausforderungen – Perspektiven“ aus. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Ziel der Veranstaltung ist es, eine aktuelle Analyse des Problems Rechtsextremismus in seiner urbanen Ausprägung vorzunehmen. Sozial-räumliche Bedingungen bestimmen oftmals auch die Aktionsformen, Themen und die lokale Verankerung der jeweiligen rechtsextremen Szene. Haben sich spezifische Ausprägungen von Rechtsextremismus herausgebildet, die sich bestimmten Städten zuordnen lassen? Wie ist die Szene organisiert und wie erfolgen Mobilisierung und Rekrutierung? Wer sind die Hauptakteure? Und was bedeutet all dies für die Entwicklung erfolversprechender Gegenstrategien?

Neben einem Überblick über die Verfasstheit rechtsextremer Strukturen in ausgewählten Großstädten bietet die Tagung Gelegenheit, diese und weitergehende Fragen zu diskutieren. Sie richtet sich an ein interessiertes Fachpublikum.

24. September 2012

18.00 Uhr **Begrüßung**

Nicole Zeuner, BerlinPolitik im Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung

Bianca Klose, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin

18.15 Uhr **Grußwort**

Dilek Kolat, Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen, Berlin

18.30 Uhr **Podiumsdiskussion**

Rechtsextremismus im urbanen Raum: Dortmund, Dresden, München und Berlin im Vergleich

Frank Metzger, Apabiz e.V., Berlin

Jan Schedler, Sozialwissenschaftler, Bochum

Robert Andreasch, A.I.D.A., München

Hannah Singer, Antifa Recherche Team Dresden

Moderation: Britta Schellenberg, Politikwissenschaftlerin, Ludwig-Maximilians-Universität München

20.00 Uhr **Ausstellung**

„Berliner Tatorte – Dokumente rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt“

Einführung: **Helga Seyb**, ReachOut, Berlin

20.15 Uhr Ausklang des Abends bei Brezeln und Wein